Schweizerischer Tonkünstlerverein STV

Association Suisse des Musiciens ASM

stv
asm

Das Ensemble Proton Bern

Kontraforte und Lupophon: Vor nicht allzu langer Zeit wären diese beiden Begriffe selbst Musikexperten rätselhaft vorgekommen. Die beiden Instrumente, gespielt von Lucas Rössner und Martin Bliggenstorfer, nehmen einen prominenten Platz im Repertoire des Ensemble Proton Bern ein.

Thomas Meyer — Das Kontraforte und das Lupophon sind Varianten des Kontrafagotts bzw. der Bassoboe, die von Benedikt Eppelsheim und Guntram Wolf neu entwickelt wurden. Nächsten September beim Tonkünstlerfest in Bern wird das Ensemble Proton zwei neue Werke für diese Instrumente uraufführen.

Kontakt / Contact
11 bis, Avenue du Grammont
1007 Lausanne
T 021 614 32 90, F 021 614 32 99
info@asm-stv.ch

Präsident / Président
Matthias Arter
oboe@orangemail.ch

Geschäftsführer / Directeur
Csaba Kézér
csaba.kezer@asm-stv.ch

Redaktion / Rédaction
Verantwortlicher Redaktor / Rédacteur responsable:
Laurent Mettraux
laurent.mettraux@bluewin.ch

Redaktionelle Mitarbeit / Collaborateur
Thomas Meyer
thomas.meyer7@swissonline.ch

www.asm-stv.ch

Baustelle Neue Musik: Das Ensemble Proton ist vor Ort. Foto: Christian Henking

Relativ rasch hat sich dieses Ensemble einen Platz in der Neue-Musik-Szene erobert, und das nicht nur wegen der neuen Instrumente, sondern seines engagierten Auftretens wegen. 2009 entstand dazu die Idee, als einige Mitglieder beim Ensemble Boswil der Schweizer Musikhochschulen mitwirkten. Im folgenden Jahr schon wurde in Bern proton gegründet, und es scheint sich bereits etabliert zu haben. Es wirkt nicht nur als ständiges Ensemble in Residence der Dampfzentrale Bern (in der Reihe « proton am montag »); es ist in ähnlicher Funktion während der Saison 12/13 auch in der Gare du Nord Basel eingeladen. Es erfährt also grosse Anerkennung und hat bereits sein Stammpublikum gefunden.

Kürzlich war in Basel und Bern ein japanisches Programm mit dem Titel Espace-Temps zu erleben; im März folgt ein Schweizer Abend (mit Werken von Beat Furrer, Michael Jarrell und Hans Ulrich Lehmann), im April Musik aus New York von Earle Brown, John Zorn und Stefan Wolpe. Die Mischung ist bezeichnend. Einerseits, so sagt Oboist und Lupophonist Martin Bliggenstorfer, der das Organisationsteam leitet, wollen die zehn Musikerinnen und Musiker Referenzwerke der Avantgarde spielen, ja in gewissem Sinn auch «erspielen», um sich die Tradition einzuverleiben. Andererseits wollen sie Grenzen überschreiten, hin zu den anderen Kunstdisziplinen, zum Tanz etwa im Japan-Programm oder zu den Wissenschaften. Von da her rührt auch der Name des Ensembles: proton.

So wird das Ensemble im Lauf der nächsten Jahre sein Profil entwickeln. Es geht dabei sehr gezielt vor. Als künstlerischer Beirat fungiert der Komponist Christian Henking; Matthias Kuhn dirigiert, und als Geschäftsführerin waltet Annelise Alder. Wichtig ist der Wunsch, Neues zutage zu fördern. Aus diesem Grund haben die Musiker, die ja alle vor nicht allzu langer Zeit selber ihr Studium beendeten, eine eigene Initiative ins Leben gerufen: Die Plattform «protonwerk», die von Pro Helvetia unterstützt wird, richtet sich an junge KomponistInnen, die am Anfang ihrer beruflichen Karriere stehen. Sie können sich um einen Auftrag für die jährlich stattfindenden protonwerk Konzerte bewerben. Die dritte Ausschreibung läuft bereits; Ende Januar wird die zweite Werkauswahl vorgestellt; fünf junge KomponistInnen sind dabei zu entdecken.

protonwerk no. 2: Bern, Dampfzentrale, Mo, 28. Januar 2013; Basel, Gare du Nord, Do, 31. Januar 2013.
> www.ensembleproton.ch

CRÉATIONS – URAUFFÜHRUNGEN

Jean-Luc Darbellay: *Rencontres* pour violon et contrebasse
Samedi, 19 janvier 2013, 18h00, Berne, Eglise française
Noëlle-Anne Darbellay, violon; Edicson Ruiz, contrebasse

Heinz Holliger: *Acht Gesänge* für Sopran und Violine (2011/12)
Jeudi, 24 janvier 2013, 20h30, Lugano, Conservatorio
Swiss Chamber Soloists

Musiques d'après des tableaux de Paul Klee pour hautbois/cor anglais, basson, alto et guitare:
Jean-Luc Darbellay: *über Wasser*
Pierre-André Bovey: *Anfang eines Gedichts*
Markus Hofer: *Engel noch weiblich*
Mardi, 29 janvier 2013, 20h00, Winterthur, Theater am Gleis
Ensemble Sortisatio Leipzig (Walter Klingner, Oboe/Englischhorn; Axel Andrae, Fagott; Thomas Blumenthal, Gitarre; Matthias Sannemüller, Viola)

René Wohlhauser: *Uom Raswékje Nadak* für Sopran, Bariton, Flöte, Klarinette, Schlagzeug, Klavier, Violine und Violoncello, auf eigene formantengenerierte Phoneme (2012), Ergon 45, Nr. 2, Musikwerknummer 1638
Samstag, 2. Februar 2013, 20.00 Uhr, Basel, Stadtcasino, Hans Huber-Saal, Steinenberg 14
Ensemble Polysono: Christine Simolka, Sopran; Barbara Bossert, Flöte; Igor Kombaratov, Klarinette; Matthias Würsch, Schlagzeug; Helena Bugallo, Klavier; Egidius Streiff, Violine; Markus Stolz, Violoncello; René Wohlhauser, Bariton und Leitung